



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 25.09.2024

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Augustin, Sophie

Brabandt, Carola

Egner, Herbert

Gill-Gers, Alexandra

Henningson, Kristina

Hoffmann, Tobias

Dr. Lehdorff, Ronald

Rücker, Norbert

Schek, Franz-Josef

Strauch, Michael

Dr. Weber, Gitta

Welzenheimer, Anke

Wilhelm, Klaus Dieter

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Bicknell, Teresa

Werner, Britta

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Baldy MdB, Daniel

Mehlhose, Lothar

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Wahl der Stellvertretungen des Ortsvorstehers
 - 1.1. Beschluss über die Anzahl der Stellvertretungen
 - 1.2. Bildung der Wahlkommission
 - 1.3. Wahlvorschläge
 - 1.4. Wahl der ersten Stellvertretung sowie Ernennung und Vereidigung
 - 1.5. Wahl der zweiten Stellvertretung sowie Ernennung und Vereidigung

Anträge

2. Erarbeitung eines Konzepts zur Schulwegsicherheit Heinrich-Schrohe- und Friedrich-Ebert-Straße (SPD, Grüne, CDU, ÖDP, FDP)
Vorlage: 1326/2024
3. Poller Heiligkreuzareal (CDU)
Vorlage: 1327/2024

Anfragen

4. Anfragen aus vorherigen Sitzungen
5. Sachstandsberichte
 - 5.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0344/2024, SPD Ortsbeirat Mainz-Weisenau
Vorlage: 0869/2024
 - 5.2. Sachstandsbericht zu Antrag 0760/2024, CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
Vorlage: 1062/2024
 - 5.3. erg. Sachstandsbericht zu Antrag 0072/2023 der SPD
 - 5.4. Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0642/2024 ÖDP, Linke, CDU, FDP, SPD, Grüne; Ortsbeirat Mainz
Vorlage: 1189/2024
 - 5.5. Sachstandsbericht zu Antrag 0757/2024 SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP, Ortsbeirat Mainz-Weisenau; hier: Nachtflugverbot
Vorlage: 1191/2024
6. Beschlussvorlagen
 - 6.1. Bauleitplanverfahren "Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße – 1. Änderung (W 81/1.Ä)"
Vorlage: 1106/2024
7. Verkehrskommission
 - 7.1. Ergebnisse
 - 7.2. Anregungen

8. Mitteilungen und Verschiedenes
9. Stadtteilmittel
10. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
 - 10.1. Antworten der Verwaltung
11. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

12. Bau- und Grundstücksangelegenheiten

Anfragen aus vorherigen Sitzungen

13. Anfrage SPD
14. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Wahl der Stellvertretungen des Ortsvorstehers

Punkt 1.1 Beschluss über die Anzahl der Stellvertretungen

Auf Vorschlag von Herrn Hoffmann beschließt der Ortsbeirat einstimmig, zwei stellvertretende Ortsvorsteherinnen bzw. stellvertretende Ortsvorsteher zu wählen.

Punkt 1.2 Bildung der Wahlkommission

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Wahlkommission folgende Mitglieder angehören:

Frau Augustin, Frau Dr. Weber, Herr Egner, Herr Dr. Lehdorff, Herr Schek und Herr Strauch.

Als Schriftführer der Wahlkommission fungiert Herr Egner.

Punkt 1.3 Wahlvorschläge

Zur Wahl der ersten Stellvertretung werden nachfolgende Wahlvorschläge gemacht:

Herr Hoffmann schlägt Frau Brabandt (Grüne) vor. Frau Dr. Weber schlägt Herrn Wilhelm (CDU) vor. Beide Vorgeschlagenen sind bereit zu kandidieren.

Zur Wahl der zweiten Stellvertretung werden nachfolgende Wahlvorschläge gemacht:

Frau Brabandt schlägt Herrn Hoffmann (SPD) vor. Frau Augustin schlägt Herrn Wilhelm (CDU) vor. Beide Vorgeschlagenen sind bereit zu kandidieren.

Punkt 1.4 Wahl der ersten Stellvertretung sowie Ernennung und Vereidigung

Nach Abschluss der Wahlhandlung gibt der Vorsitzende bekannt, dass Frau Brabandt mit der erforderlichen Mehrheit (7/5 Stimmen bei einer Enthaltung) gewählt ist.

Frau Brabandt nimmt die Wahl an und wird vom Vorsitzenden gemäß den gesetzlichen Vorschriften unter Aushändigung der Urkunde ernannt und vereidigt.

Punkt 1.5 **Wahl der zweiten Stellvertretung sowie Ernennung und Vereidigung**

Nach Abschluss der Wahlhandlung gibt der Vorsitzende bekannt, dass Herr Hoffmann mit der erforderlichen Mehrheit (7/6 Stimmen) gewählt ist.

Herr Hoffmann nimmt die Wahl an und wird vom Vorsitzenden gemäß den gesetzlichen Vorschriften unter Aushändigung der Urkunde ernannt und vereidigt.

Anträge

Punkt 2 **Erarbeitung eines Konzepts zur Schulwegsicherheit Heinrich-Schrohe- und Friedrich-Ebert-Straße (SPD, Grüne, CDU, ÖDP, FDP)** **Vorlage: 1326/2024**

Der von Herrn Hoffmann begründete gemeinsame Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Poller Heiligkreuzareal (CDU)** **Vorlage: 1327/2024**

Herr Wilhelm begründet den Antrag.

Der Vorsitzende führt dazu aus, dass sich das Areal noch nicht im Besitz der Stadt Mainz befinde, weil es unter anderem im Hinblick auf das Anlegen des Grünzugs noch nicht fertiggestellt sei. Das Einfahren sei dieser unfertigen Situation geschuldet und er erwarte mit den noch ausstehenden Details eine deutliche Struktur in diesem Bereich. Sollte sich das Problem dann nicht gelöst haben, könne man immer noch nachsteuern, weshalb er empfehle, die Fertigstellung in Bezug auf mögliche Poller abzuwarten.

Herr Wilhelm antwortet für die CDU, dass man bereit sei, den Antrag bis nach den Sommerferien 2025 zurückzustellen.

Anfragen

Keine Vorlagen

Punkt 4 **Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

Keine Vorlagen

Punkt 5 **Sachstandsberichte**

Punkt 5.1 **Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 0344/2024, SPD Ortsbeirat Mainz-Weisenau**
hier: Prüfauftrag zur vorzeitigen Anbindung des Heiligkreuzviertels an Weisenau
Vorlage: 0869/2024

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 29.04.2024.

Punkt 5.2 **Sachstandsbericht zu Antrag 0760/2024, CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau**
hier: Baumfällungen im Hermann-Dexheimer-Weg
Vorlage: 1062/2024

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 18.07.2024.

Punkt 5.3 **erg. Sachstandsbericht zu Antrag 0072/2023 der SPD**
hier: Prüfantrag zu einem Solarpark im Weisenauer Steinbruch

Kenntnisnahme des ergänzenden Sachstandsberichts des Dezernates V vom 02.07.2024.

Punkt 5.4 **Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 0642/2024 ÖDP, Linke, CDU, FDP, SPD, Grüne; Ortsbeirat Mainz-Weisenau**
hier: Unterstützung des Projektes "Weisenau kippenfrei" durch die Stadt Mainz
Vorlage: 1189/2024

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 02.09.2024.

Punkt 5.5 **Sachstandsbericht zu Antrag 0757/2024 SPD, Grüne, CDU, Linke, ÖDP, FDP, Ortsbeirat Mainz-Weisenau; hier: Nachtflugverbot**
Vorlage: 1191/2024

Nach Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 02.09.2024 bittet Herr Hoffmann die Verwaltung um Rückmeldung des Ergebnisses aus der Kontaktaufnahme von Herrn Oberbürgermeister Haase mit Herrn Ministerpräsident Schweitzer.

Punkt 6 Beschlussvorlagen

Punkt 6.1 Bauleitplanverfahren "Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße - 1. Änderung (W 81/1.Ä)" (Planstufe I) Bebauungsplanentwurf "Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße - 1. Änderung (W 81/1.Ä)" hier: - Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 8 BauGB - Durchführung des Bauleitplanverfahrens im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB - Vorlage in Planstufe I - Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB - Verzicht auf die frühzeitige Unterrichtung der Behörden nach § 4 Abs. 1 BauGB gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB Vorlage: 1106/2024

Der Ortsbeirat Mainz-Weisenau empfiehlt nach Anhörung einstimmig die in der Beschlussvorlage des Dezernates VI vom 16.08.2024 aufgeführten Positionen zu dem o. g. Bauleitplanverfahren.

Auch wenn Weisenau dringend auf weitere Kita-Plätze angewiesen sei, werfen sich bei diesem Standort verschiedenste Fragestellungen auf. Nichtsdestotrotz begrüße man grundsätzlich eine derartige Nutzungserweiterung, wie in der Beschlussvorlage beschrieben.

Punkt 7 Verkehrskommission

Der Vorsitzende stellt das Vorhaben der Verwaltung zur Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs mit alternierendem Parken im hinteren Abschnitt der Straße "An der Hechtsheimer Höhe" bis zum unteren Ende der abwärts führenden Straße "Am Großberg" vor. Die Verwaltung werde hier tätig, weil die Anwohnerschaft darum gebeten habe, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um das Rasen in diesem Bereich einzudämmen.

Nachfragen des Vorsitzenden unter der Anwohnerschaft hätten ihm vereinzelt auch Skepsis zurückgemeldet. Aus der vergleichbaren Situation im Bereich Auf dem Stielchen/ Menimaneweg habe man gelernt, dass die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs mit alternierendem Parken grundsätzlich auch zum Wegfall von Parkmöglichkeiten führe.

Nach ausführlicher Diskussion im Ortsbeirat stellt man sich die Frage, ob die Verwaltung hier verschiedene Maßnahmen gegeneinander abgewogen habe und bittet daher um Erläuterungen zu den Planungen, die man gerne in der nächsten Verkehrskommission mit der Verwaltung besprechen würde.

Des Weiteren beschreibt der Vorsitzende die Situation in der Otto-Wels-Straße 6. Der Anwohner könne hier nur unter erschwerten Bedingungen von seinem Grundstück ausfahren, weil der direkt anschließende Parkplatz ihm die komplette Sicht nehme. Zur Lösung biete sich hier entweder die Auflösung des direkt angrenzenden Parkplatzes und die Markierung mittels Schraffierung, oder die Umwandlung in eine Parkfläche zum Abstellen von Zweirädern an.

Punkt 7.1 Ergebnisse

Keine Wortbeiträge

Punkt 7.2 Anregungen

Nachfolgende Anregungen zur Verkehrskommission werden gemacht:

Herr Schek regt die Rückabwicklung des Mülltonnen-Stellplatzes an der Ecke Otto-Wels-Straße/Erich-Ollenhauer-Straße an, weil mit der Einrichtung des durchgängigen Halteverbots in der Lindenstraße die Müllautos hier wieder einfahren könnten und die Tonnen direkt am Haus geleert werden können. Des Weiteren nennt er die zwei abgeschlossenen Fahrräder an der Ecke Erich-Ollenhauer-Straße/Christianstraße, die dort schon seit einiger Zeit unbewegt abgestellt seien und auf den Gehsteig ragten.

Der Vorsitzende berichtet in diesem Zusammenhang ebenfalls über ein seit längerem abgestelltes Fahrrad an der Ecke Portlandstraße/Heiligkreuzweg, welches mit einem Plakat zur Wohnungssuche versehen sei. Da hierdurch die Passage für Rollatoren und Kinderwagen beeinträchtigt sei, habe er die Person kontaktiert.

Frau Dr. Weber nennt das "alte Thema" des Müllkübels, der an der Bleichstraße 75 regelmäßig zur Hälfte auf dem Gehweg und auf der Straße stünde. Des Weiteren regt sie an der Kreuzung Im Leimen/Heiligkreuzweg eine Bordsteinabsenkung vergleichbar dem Ende der Alexander-Diehl-Straße an.

Herr Dr. Lehndorff nennt die ausgeprägten Spurrillen im Bereich des Heiligkreuzweges zwischen Max-Hufschmidt-Straße und Hechtsheimer Straße und regt an, diese abzufräsen. Zudem nennt er die schraffierte Fläche an der Ecke Portlandstraße/Viktoriastraße, die in den Abendstunden häufig zugeparkt werde und regt an, dort spät am Tag zu kontrollieren. Zu seiner Anregung eines barrierefreien Übergangs zum Friedhof an der Bushaltestelle Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße teilt der Vorsitzende mit, dass dies schon länger ein Thema sei und der Fußwegebeauftragte diese Stelle in Augenschein nehmen wollte. Eine Rückmeldung diesbezüglich stehe noch aus. Auch seine Anregung, den ausgespülten Höhenweg für Radfahrer:innen nachzuschottern, sei bereits Thema gewesen, aber als naturnaher Weg werde dieser nur bei Gefälle nachgeschottert. Zuletzt nennt er den Grünstreifen an der Einmündung Dr.-Friedrich-Kirchhoff-Straße in die Moritzstraße, welcher beparkt werde und fragt, ob dies legal sei.

Herr Wilhelm erkundigt sich nach dem Sachstand Einrichtung Zebrastreifen in der Hohlstraße und bemängelt nach wie vor die Ampelschaltung in der Portlandstraße in Verbindung mit dem Bus. Laut dem Vorsitzenden müsse das Auslösen der Rotphase durch den Bus genau austariert sein. Bis dahin mache aus Sicht von Herrn Wilhelm eine Verlängerung und Erneuerung der durchgezogenen Linie dort Sinn. Zuletzt vermisse er immer noch den rot markierten Radweg am Ende der Otto-Wels-Straße. Laut dem Vorsitzenden sei das noch in der Umsetzung. Insgesamt müsse hier das Verkehrsüberwachungsamt häufiger zur Mittagszeit kontrollieren. Um 11.45 Uhr seien vor der Schule oft katastrophale Situationen zu beobachten.

Punkt 8 **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der Vorsitzende informiert über die weiterandauernde Schließung der Stadtteilbücherei nach der Ausbreitung von Schimmelsporen.

Des Weiteren informiert er über die anstehende Sanierung der Weisenauer Ortsverwaltung und dass die GWM bereits das Gebäude in Augenschein genommen habe.

Leider habe der CAP-Markt in Weisenau schließen müssen, aber glücklicherweise seien die Angestellten anderweitig untergekommen.

Zuletzt informiert er, dass der Weihnachtsmarkt am 15.12.2024 wieder auf dem Gelände der Schillerschule veranstaltet werde.

Frau Dr. Weber informiert über eine Aktion des Rhein Hessischen Turnerbundes zur "Europäischen Woche des Sports" am 29.09.2024 in der Friedrich-Ebert-Sporthalle.

Punkt 9 **Stadtteilmittel**

Der Vorsitzende informiert, dass noch ein Betrag von 1.673,75 € zur Verfügung stünde und die Vergabe des Restbetrages in der kommenden und letzten Sitzung des Jahres beschlossen werden müsse.

Punkt 10 **Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates**

Aus der Mitte des Ortsbeirates werden nachfolgende Anregungen gemacht:

- a) Herr Wilhelm nennt die verstopften Sinkkästen in Höhe des Bäckerladens an der Ecke Portlandstraße/Otto-Wels-Straße und bittet die Verwaltung, hier zu reinigen. Danach bezieht er sich auf die Antwort der Verwaltung vom 03.09.2024 zur Straßenreinigung in der Lindenstraße, der zu entnehmen war, dass die Reinigung den angrenzenden Grundstückseigentümer:innen obliege. Er weist darauf hin, dass hier einseitig der alte Friedhof angrenze und man daher auf dieser Seite keine (noch lebenden) Grundstückseigentümer dafür einbinden könne.

Wenn die Portlandstraße einmal pro Woche durch die Stadtreinigung gereinigt werde, so sei es doch wohl auch möglich, die direkt angrenzende Lindenstraße einseitig zum Friedhof hin mitzureinigen (Gehsteig und Rinne).

- b) Herr Strauch nennt die schlechte Radanbindung des Heiligkreuzareals zum Radweg in Richtung Theresianum. Hier müsse man immer erst bis zum Tegut vorfahren. Der Vorsitzende informiert, dass mit Fertigstellung des Spielplatzes dort auch eine Öffnung zum Bretzenheimer Weg geplant sei.
- c) Herr Dr. Lehdorff nennt diesbezüglich auch die Radwege-Anbindung vom Heiligkreuzviertel in Richtung alter Ortskern Weisenau. Hier lehne laut dem Vorsitzenden der Investor die Verantwortung für einen Radweg während der noch andauernden Bauphase ab.
- d) Frau Bicknell erkundigt sich nach einem Zeitplan für die Sanierung der Stadtteilbücherei. Laut Vorsitzendem wird hier erst die Rückmeldung aus dem Arbeitsschutz abzuwarten sein.
- e) Frau Werner schlägt ersatzweise eine mobile Bücherei als Pop-up-Store in den Räumen des ehemaligen CAP-Marktes oder in dem leerstehenden Pavillon am Neuen Friedhof vor und bittet die Verwaltung, dies zu prüfen.
- f) Frau Dr. Weber schlägt vor, für Weisenau Abfallhaie ggf. über die Stadtteilmittel zu finanzieren, da diese von Verwaltungsseite nur für die Innenstadt vorgesehen seien.

Punkt 10.1 Antworten der Verwaltung

Kenntnisnahme der Antworten des Dezernates V vom 06.05.2024, 25.07.2024 und 03.09.2024.

In Sachen wilde Sperrmüllablagerung wird erneut in Frage gestellt, weshalb die Verwaltung hier nicht eine Kameraüberwachung installiere.

Punkt 11 Einwohnerfragestunde

Die Vorsitzende des Geschichts- und Brauchtums-Vereins, Frau Hof-Barocke, informiert anhand einer Präsentation über die Planungen für eine Gedenkstele mit zwei Sitzgelegenheiten zur Erinnerung an die Weisenauer Euthanasie-Opfer während der Zeit des Nationalsozialismus. Ihren Standort werde die Stele im gewidmeten hinteren Teil des alten Weisenauer Friedhofs finden.

Nach Beratung im Ortsbeirat empfiehlt man folgende Inschrift auf der Stele anzubringen:

“Im Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Euthanasie-Morde von 1940 – 1944 in Weisenau”

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Hof-Barocke für diese wichtige Ehrung und erinnert in diesem Zusammenhang an den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar.

Der Ortsbeirat unterstütze das Wirken in Sachen Gedenkstele und komme gerne zur Einweihung.

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....

Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....

Schriftführung